

IMOSBELILAMASAZ

Ehre sei den Hexenfesten

Fest	Seite
Samhain	3
Jul	9
Imbolc	17
Ostara	27
Beltan	31
Litha	47
Lammas	59
Mabon	71





In der Nacht vom 31. Oktober zum 1. November kommen die Seelen der Toten in die reale Welt zurück und werden sichtbar. Deshalb lässt man die Türen angelehnt, heizt die Kamine an und stellt Essen auf den Tisch. Die Menschen verlassen in dieser Nacht nicht ihre Häuser, außer im Notfall. Friedhöfe werden gemieden und man darf sich nicht umdrehen, auch wenn Schritte hinter einem zu hören sind, denn es könnte der Tod sein, der an den Fersen klebt. Man aß den Barmbrack, das Gradenbrot, in das Münzen eingebakken waren, die dem Finder ein ganzes Jahr Glück versprochen.

Die Grenze zwischen Leben und Tod ist verschwunden, unter dem Deckmantel, das Geister ihr Unwesen treiben, verstärkt man die allgemeine Unordnung durch üble Streiche wie Rauch durch Schlüssellocher blasen, Garten-türen aushängen u. ä.

Nach keltischem Glauben gingen in dieser Nacht unheimliche Dinge vor, Hexen trieben ihr Unwesen und böse Geister gingen um. Um die Gespenster zu besänftigen wurden Fratzenmasken getragen. Damit wollte man die Geister täuschen und deren Macht bannen. Jetzt waren die Tore zur Anderswelt weit offen, die Seelen der Verstorbenen kamen in die Menschenwelt oder umgekehrt. Es ist ein Fest um der Toten zu gedenken und die

lebenden zu beschenken:

» Süßes oder
Säures! «





» Gnomgesicht und Koboldfratze, Grusellopf und
Monsterlatze, vertreiben das Böse mit Kürbis-
schwarze Kerzen dazu zaugen, mit flammendem
Licht und ohne Verzagen alles Böse in die Flucht
zu schlagen. Kürbisflamme ist heute bereit,
Hexenmacht uns von Unglück
befreit. So sei es. ✱



Silvester

» Kehre heute mit dem Besen den Schmutz,
das bringt dir im neuen Jahr vor bösen Geistern Schutz!

Bleibe deiner Familie und deinen Freunden treu,
so brauchst du im nächsten Jahr nichts bereu'n!

Hege und pflege zu deinem Partner die Liebe,
auf dass sie ewig bei euch bliebe!

Gehe so durch's ganze Jahr Stück für Stück,
dann bleibt es bei dir - das ganz große Glück! <<

Dies ist mein Wille,

also geschehe es!



Das Glück einladen



» Hier in den
heiligen Wind
fliegen Vergangen-
heit und Sorgen.
Hinaus mit dem
Alten, mit dem
Neuen herein,
mein neuer Weg
soll klar nun sein.

Oh, ihr Mächte der
Natur steht mir bei und
schützt mich.
Ihr Elemente alle vier,
gebt mir eure Kraft,
jetzt und hier. <<



So will ich es, so soll es sein!

Jul



Jul stammt aus Skandinavien und ist der Zeitraum der zwölf Rauhnächte vom 21.12., der Winter-
sonnenwende, bis 1.1.. Es ist altnordisch > Jól < und
bedeutet Geburtsfest des Sonnenrades. Die Rauhnächte
sind die geweihten Nächte (Weihnachten) Odins, der
mit seiner Wilden Jagd durch die Wolken braust auf
der Suche nach der Sonne, das war der Julrit > Jólareidli.
Diese 11 Tage und 12 Nächte sind eine stille Zeit
zwischen dem alten Nordjalar (354 Tage) und dem
neuen Sonnenjahr (365 Tage). Jetzt ruht die Arbeit,
die Menschen besinnen sich auf die Familie und feiern
die Wiederkehr des Lichtes. Frau Holle kommt und belohnt
die Fleißigen mit einem Geschenk.

Es war Brauch, vier Wochen vor Jul, vier Kerzen anzuzünden
und nach jeder Woche eine zu löschen, um die Nacht der
Dunkelheit zu verdeutlichen bis zur längsten Nacht des
Jahres. Am Jul wurde das Julfeuer mit einem geschmückten
Baumstamm aus Eichenholz entfacht, um die Sonne des
neuen Jahres zu feiern. Wünsche für's nächste
Jahr wurden auf kleinen Zetteln unter die Zweige ge-
schoben.

Der Julklotz sollte die zwölf Nächte ununterbrochen
brennen. Die Asche hatte magische Kräfte
für Rituale, Krankheiten von Tieren oder
Dünger. Der Julbaum war eine

uralte Tradition das Leben der
Natur im kalten Winter ins
Haus zu holen. Er war der
Wohnsitz der Götter, eine
Himmelstleiter! Die grünen
Zweige bedeuteten Fruchtbar-
keit, Schutz vor bösen
Geistern und Unsterblich-
keit. Er wurde zum
geweihten Lebensbaum

durch Schmücken mit Äpfeln, Nüssen,
Lebkuchen und Kerzenlicht...



» Druide, schneide uns die Mistel mit deiner Sichel aus
Gold und auf ewig wirke dein Zauber,
Glück und Liebe sei uns hold.

An Jul zur Hexenweihnacht, am dunkelsten Tag des
Jahres erreichst du deine volle Macht
bis das Licht erwacht.

Im Winter, wenn die Sonne wendet, die Erde uns
wieder Leben spendet! So schließt sich dann der
Jahreskreis, Glück und Liebe sind unser Preis! «

So sei es 

Impressum:

Steffi Thurm & Catharina Danziger

Magie liegt in der Luft

Zaubersprüche im Jahreskreis

1. Auflage 2020

© 2020 Westarp BookOnDemand

in der Mediengruppe Westarp

Kirchstr. 5

39326 Hohenwarsleben

www.westarp.de

ISBN: 978-3-96004-065-1

Satz, Druck und Bindung: Druckerei Kühne & Partner GmbH & Co. KG

www.unidruck7-24.de

Printed in Germany.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die der
fotomechanischen Vervielfältigung oder Übernahme
in elektronische Medien, auch auszugsweise.

Leseprobe – © Mediengruppe Westarp